

Landschaftsbildpotential - Analyse -

Landschaftsbildbezeichnung: NÖRDLICHE SUDENIEDERUNG		Bildtyp: B.c.	Blatt / Bild-Nr.: V 2 - 7
Kategorien Komponenten	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad des anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)
2.1 Relief	schwach ausgeprägtes Relief eines Tales, lediglich südlich der A 24 ist der Talcharakter besser ausgeprägt	unbeeinträchtigt Relief	-
2.2 Gewässer	Sude aus N-S-Richtung im Bogen verlaufend nach SW, mehrere Gräben und Bäche münden in die Sude	technisch ausgebaute Fließgewässer, daher nur geringe Naturnähe	-
2.3 Vegetation	Grünland, im nördlichen Bereich kleine Laubwaldflächen, im Süden kleine Nadelwaldflächen	Natürlichkeit der Vegetation beschränkt sich auf Restflächen von Buchenwäldern	-
2.4 Nutzung	im nördlichen Bereich dominiert Grünland- nutzung, im südlichen Bereich dominiert Ackernutzung	intensive Nutzung durch die Landwirtschaft überformt die ursprüngliche Natürlichkeit	-
2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen	Bandenitz und Radelübbe als Straßendörfer	in den Orten zahlreiche landschaftstypische Backsteinhäuser, teilweise mit Rohr gedeckt	-

1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

2.6 Raumgrenzen	- wenig ausgeprägtes Tal mit dem Wasserlauf der Sude
2.7 Wertvolle/störende Bildelemente	- die intensiv genutzten landwirtschaftlichen Flächen reichen vor allem auf der Ostseite der Sude bis unmittelbar an den stark begradigten und ausgebauten Wasserlauf heran
2.8 Blickbeziehungen	- weite Blickbeziehungen, vor allem im nördlichen Teil
2.9 Gesamteindruck	- Landschaftsbild ohne Besonderheiten